



Entwicklungsziele

Natürliche Sukzession

Fließgewässer mit möglichst naturnaher Abflussdynamik

Wasseröhrichte an Fließgewässern

Eutrophe Standgewässer

Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer

Ausgedehnte Wasseröhrichte an Standgewässern

Altarm, Brack mit offener Verbindung zum Fließgewässer

Altarm, Brack mit periodischer Verbindung zum Fließgewässer

Altarm, Brack ohne Verbindung zum Fließgewässer

Anthropogene Gewässer mit naturnahen Strukturen

Typisch ausgebildete Trockenrasen

Seggen-/ Röhrichtmoore

Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege

Reichstrukturiertes Dauergrünland

Großseggenwiesen

Wechselfeuchtes Auengrünland

Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland

Typisch ausgebildetes armes Feuchtgrünland

Typisch ausgebildete Frischwiesen oder -weiden

Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren trockener Standorte

Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren frischer Standorte

Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren feuchter Standorte

Mosaik aus Grünland frischer bis trockener Standorte

Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze trockener Standorte

Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze frischer Standorte

Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze feuchter Standorte

Waldmäntel

Hecken und Windschutzstreifen

Streuobstwiesen

Laubwälder

Moor- und Bruchwälder

Auen- und Erlen-Eschenwälder

Weichholzaunen

Hartholzaunen

Eichen-Hainbuchenwälder

Eichenwälder

Ackerbrache

Extensivwäcker

Wochenendaussiedlungen und Kleingartenanlagen

Ruderalfluren

Regionstypische Siedlung

Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

Gräben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushaltes

Reichstrukturiertes Dauergrünland

Wechselfeuchtes Auengrünland

Alleen und Baumreihen

Weichholzaunen

Natürliche Sukzession

Verlandende Gräben

Eutrophe Standgewässer

Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer

Wechselfeuchtes Auengrünland

Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren feuchter Standorte

Alte Solitäräume und Kopfbaumreihen

Weichholzaunen

Strategien

S Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)

U Umwandlung/Umbau/Überführung des Biototyp in einen anderen Zielbiotop

P Pflege

N Schaffung naturnäherer Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt

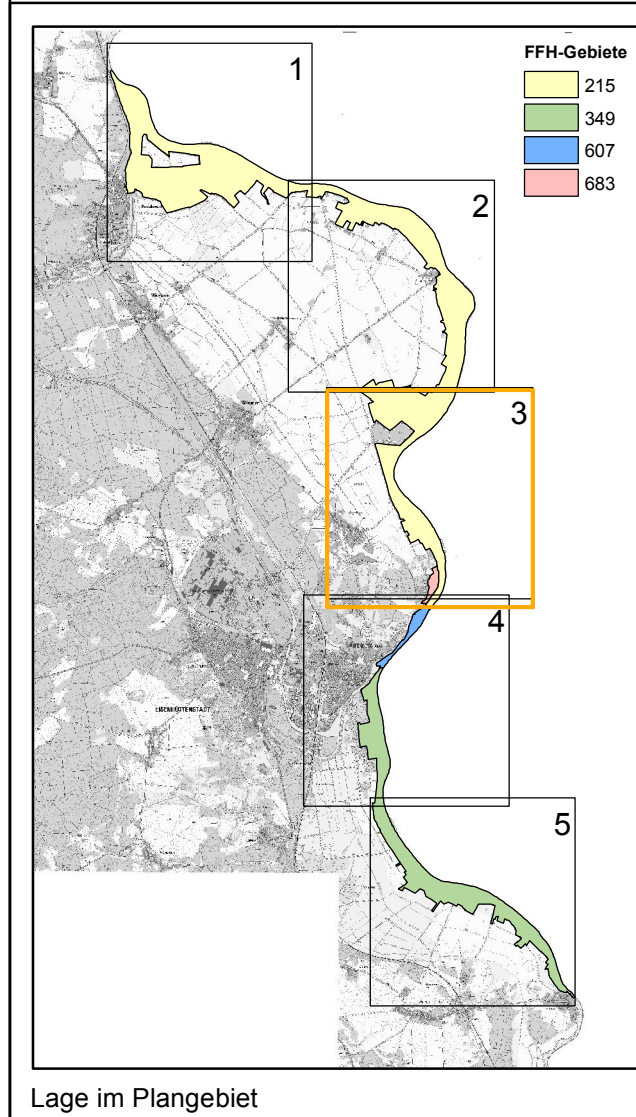
D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung

H Harmonische Einbindung in die Landschaft

R Rückentwicklung intensiver Nutzungsformen/baulicher Anlagen

X Nicht definiert

Plangrenze (s. MP Textteil, Kap. 2.1)



Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und durch das Land Brandenburg

Managementplan für die FFH-Gebiete
215 Mittlere Oder,
349 Oder-Neiße Teilgebiet Oder,
607 Oder-Neiße Ergänzung Mittelteil,
683 Fledermausquartier Kraftwerksruine Vogelsang

Karte 5
Blatt 3
Erhaltungs- und Entwicklungsziele

0 200 400 600 800 1000 Meter

Maßstab 1:10.000

Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB
Stand 3753: 2006, 3754: 2006, 3853: 2004, 3854: 2004, 3954: 2004, LVE 02/09

Bearbeitung: G. Darmer, J. Hoffmann, T. Peschel, M.-S. Rohner, Y. Rothe
Stand: 19.06.2015
Kartographie: J. Anstreich

Auftraggeber: **Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg**
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Stiftung
**Natur
Schutz
Fonds**
Brandenburg

Auftragnehmer: **UBC UMWELTVORHABEN IN BRANDENBURG CONSULT GMBH**
Am Fichtenberg 17, 12165 Berlin 030. 84 31 21 90 info@umwelt-bc.de